

## Moderatorenteam des Club of Lilienthal

Achim Ballhausen | Klaus Jürgen Bönkost | Martin Enderle  
Karsten Grimm | Thomas Kautz

Diskursbeitrag



Club of Lilienthal

20. Januar 2023

**Während der 49sten Diskursrunde des Club of Lilienthal (CoL) am 19. Januar 2023 wurde unter anderem über den Stand und den Fortgang des vom CoL initiierten Solardachausbaus auf gemeindeeigenen Immobilien diskutiert. Als Ergebnis wurde beschlossen, der interessierten Öffentlichkeit, der Verwaltung des Rathauses, den Ratsmitgliedern und der Presse folgende Erklärung zukommen zu lassen:**

### **Club of Lilienthal mischt sich ein: Forderung nach Bürgerbeteiligung bei Solardach-Ausbau**

Die Gemeinde Lilienthal will entsprechend dem Beschluss ihres Rates bis Ende 2024 ihre dafür geeigneten Dächer mit Fotovoltaik-Anlagen ausrüsten. Wie auf dem letzten Treffen des Club of Lilienthal berichtet wurde, sieht sich die Gemeinde einschließlich ihres Wirtschaftsbetriebes allerdings weder finanziell noch personell in der Lage, die Anlagen in Eigenregie zu errichten.

Geplant ist vielmehr, die Investition und den Betrieb der Anlagen einer Genossenschaft zu überlassen, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Im Gespräch ist die Bremer Energiegenossenschaft BEGeno alternativ zur Neugründung einer Genossenschaft durch Osterholzer Stadtwerke und Volksbank.

Im Club of Lilienthal wurde das Konzept, die PV-Anlagen genossenschaftlich zu betreiben, einhellig begrüßt. Es wurde hervorgehoben, dass über eine breite Bürgerbeteiligung, Einwohner nicht nur finanziell von den Erträgen der Anlagen profitieren können, sondern auch Anreize dazu gegeben werden, nach Möglichkeit selbst PV-Anlagen auf den eigenen Dächern zu installieren. Damit würde die Gemeinde ihrer Vorbildfunktion in dem Sinne gerecht, dass der dringend notwendige Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigt wird.

Zur Erinnerung: Während die gemeindeeigenen Dächer Platz für die Erzeugung elektrischer Leistung in der Größenordnung von 500 kW bieten, könnten auf allen Lilienthaler Dächern insgesamt 100.000 kW erzeugt werden (Solardachkataster des Landkreises).

Zur Frage der Auswahl der zur Diskussion stehenden Genossenschaften entschieden sich alle Anwesenden bei einer Enthaltung für die schon etablierte Genossenschaft. Sie könnte nach Auftragserteilung sofort mit der Arbeit beginnen und böte daher eher die Gewähr, bis Ende 2024 die PV-Anlagen tatsächlich installiert zu haben.